



## 16. Bericht 2021/22 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

### Rückblick auf die 08. KW (21.02.2022 –27.02.2022)

In der vergangenen Woche hat sich die Eissituation in der Ostsee kaum verändert. Zu Wochenbeginn hat sich in der Bottenwiek und längs der Küsten der Bottensee etwas Neueis gebildet. In der Bottensee ist das Eis aber zum Wochenende wieder verschwunden. In der Bottenwiek hat sich durch nordöstliche Eisdrift von den Holöarna bis nach Nygrån eine Rinne mit zumeist sehr lockerem Eis gebildet. Im Finnischen Meerbusen befindet sich auf See weiterhin nur ganz im Osten Eis. Im Rigaischen Meerbusen ist das Eis etwas zurückgegangen, entlang der Küsten im Nordosten liegt jedoch weiterhin Festeis oder sehr dichtes Eis. Auf dem Vänern ist das verbliebene Festeis morsch geworden.

### Aktuelle Eislage (27./28.02.2022)

**Bottenwiek:** In den nördlichen Schären befindet sich bis zu 70 cm dickes Festeis. In der südlichen Bottenwiek ist das Festeis bis zu 55 cm dick. Im Norden und Osten folgt auf das Festeis ein schmaler Streifen kompaktes, 20–60 cm dickes Eis und im Westen zumeist ein schmaler Streifen sehr dichtes Eis. Auf See treibt zumeist 20–50 cm dickes, sehr dichtes Eis, welches örtlich aufgeschoben ist und sich im südlicheren Teil auch Rinnen finden. Im zentralen Bereich befindet sich von etwa Farstugrunden bis Nahkiainen ein Gebiet mit aufgedrückt und 30–50 cm dickem, sehr dichtem Eis. Das Eis ist örtlich schwer zu durchqueren. Von den Holmöarna bis nach Nygrån verläuft eine breitere Rinne mit sehr lockerem Eis.

**Norra Kvarken:** In den Schären von Vaasa befindet sich 25–55 cm dickes Festeis und entlang der schwedischen Küste liegt in geschützten Bereichen 20–40 cm dickes Festeis. Im Seegebiet zwischen beiden Küsten treibt auf See und entlang der schwedischen Küste zumeist lockeres bis dichtes 10–30 cm dickes Eis. Südlich von Nordvalen folgt offenes Wasser.

**Bottensee:** In der Bottensee kommt in den Schären entlang der finnischen Küste im Norden 20–40 cm dickes Festeis und im Süden 10–35 cm dickes Festeis vor. Auf das Festeis folgt ein schmaler Streifen sehr dichtes, 10–35 cm dickes Eis. Entlang der schwedischen Küste kommt in Buchten zumeist 10–40 cm dickes Festeis oder dünnes ebenes Eis vor. Das Festeis im oberen Ångermanälven ist 20–50 cm dick und im unteren Bereich liegt 15–35 cm dickes Festeis oder ebenes Eis.

**Ålandsee und Schärenmeer:** Im Osten kommt in den inneren Schären 10–30 cm dickes Festeis oder dünnes, ebenes Eis vor. In den äußeren Schären kommt offenes Wasser vor. In den Schären der Ålandinseln liegt dünnes ebenes Eis. Entlang der Westküste liegt in geschützten Buchten Festeis oder dünnes, ebenes Eis.

**Finnischer Meerbusen:** In den nördlichen inneren Schären kommt 10–50 cm dickes Festeis vor. Im Osten ist das Festeis in den Buchten von Vyborg, dem Bjerkesund und bei St. Petersburg 25–45 cm dick. Östlich der Linie Haapasaari – Seskar – Šepelevskij treibt sehr dichtes, 15–30 cm dickes Eis. Weiter südlich und östlich von Seskar treibt sehr lockeres Eis.

**Rigaischer Meerbusen:** In der Pärnu Bucht liegt 10–25 cm dickes Festeis, danach folgt sehr dichtes Eis bis zur Linie Insel Manilaid – Häädemeste. Im Moonsund kommt entlang der Küsten zumeist 5–20 cm dickes, sehr dichtes Eis oder Festeis vor. Entlang der Fahrwasser kommt zumeist offenes Wasser vor.

**Nördliche und Zentrale Ostsee:** Auf dem Malärsee kommt im westlichen Teil 10–30 cm dickes Festeis vor. Weiter westlich befindet sich zumeist dünnes, ebenes Eis örtlich aber auch sehr lockeres Eis.

**Vänern:** In geschützten Buchten liegt im Norden morsches Festeis.

**Skagerrak:** Entlang der norwegischen Küste kommt in geschützten Buchten vereinzelt Festeis vor.

**Eisbrechereinsatz:** Polaris, Sisu, Urho, Kontio, Otso, Ymer, Frej und Oden unterstützen in der Bottenwiek. Atle und Ale unterstützen in der südlichen Bottenwiek und Norra Kvarken. Zeus assistiert in der östlichen Bottensee und Norra Kvarken. In der Bucht von Pärnu assistiert EVA-316 und im östlichen Finnischen Meerbusen sind verschieden russische Eisbrecher sowie Nordica im Einsatz. Die Eisbrechersaison auf dem Saimaa See und dem Saimaa Kanal ist beendet.

**Schifffahrtsbeschränkungen** bestehen in der nördlichen Bottenwiek (Kemi, Tornio und Oulu: IA Super (min. 5000kW), 2000 dwt oder IA, 4000 dwt; von Karlsborg bis Skelleftehamn, IA, 4000 dwt, sowie Raahe IA, 2000 dwt). Weiter südlich zu den finnischen Häfen bis Vaasa gilt IA, 2000 dwt und dann I oder II/2000 dwt bis in den östlichen Finnischen Meerbusen. Seit dem 30.01.2022 ist der Saimaa Kanal geschlossen. Zu den schwedischen Häfen von Norra Kvarken und in der nördlichen Bottensee gilt für Husum bis Holmsund IB/ 2000dwt und für Örnköldsvik IC/2000 dwt. Von Härnösand bis Skutskär gilt II/2000dwt, für den Ångermanälven aber IB/2000dwt. Im westlichen Mälarsee gilt IC/2000dwt und für Bålsta IC/1300dwt oder II/2000dwt. Beschränkungen gibt's es für kleine Schiffe und solche ohne Eisklasse zu den russischen Häfen im Finnischen Meerbusen. Im Rigaischen Meerbusen gilt für den Hafen Pärnu 1600 kW und Eisklasse 1C Lloyd's Register.

#### **Aussichten für die 09. KW (28.02.2022 – 06.03.2022)**

In der Bottenwiek und Norra Kvarken werden für den Wochenbeginn Temperaturen um den Gefrierpunkt erwartet, so dass sich auf See kaum Neueis bilden wird. Die Eisdrift ist dabei zumeist nach Nordosten. Ab Donnerstag wird es kälter und auch der Wind wird schwächer und dreht in der Richtung. Daher ist zum Wochenende bei teils strengem Frost mit vermehrter Eisbildung zu rechnen. In der Bottensee und weiter südlich werden zumeist Temperaturen um den Gefrierpunkt erwartet, so dass sich die Eissituation über die Woche gesehen wenig verändern wird. Auf dem Mälarsee kann sich bei Nachtfrost geringfügig Neueis bilden. Im Finnischen Meerbusen wird im Osten zunächst leichter Frost bei südwestlichen Winden erwartet. Es wird sich daher etwas Neueis bilden und das Eis auf See bleibt im östlichen Teil konzentriert. Ab Donnerstag wird es auch hier kälter und der Wind schwächt etwas ab und dreht in der Richtung. Gegen Ende der Woche ist daher vermehrt mit Neueis zu rechnen. Im Rigaische Meerbusen schwanken die Temperaturen um den Gefrierpunkt bei zunächst südwestlichen Winden. Die Eislage wird sich nicht groß verändern.

#### **Kurzer Blick auf die Pole**

In der Arktis liegt die Gesamtbedeckung niedriger als das langjährige Mittel (1981–2010) aber, noch im Schwankungsbereich. Der Eisrand liegt vielerorts an ähnlicher Stelle wie im Mittel der Jahre 1981 und 2010. Westlich von Nowaja Semlja ist die Eisbedeckung geringer als im langjährigen Mittel. Die Temperaturen bleiben die nächste Woche über den meisten eisbedeckten Gebieten unter 0°C. Die Eissituation wird sich daher in der kommenden Woche nicht groß verändern und jahreszeitlich bedingt wird die Bedeckung nur leicht zunehmen.

In der Antarktis ist die gesamte eisbedeckte Fläche im Moment deutlich geringer als der Median der Jahre 1981-2010 und auch im Vergleich zum letzten Jahr. Besonders vor der Küste der westlichen Westantarktis kommt im Vergleich sehr wenig Eis vor. Im Bereich der nördlichen antarktischen Halbinsel sind die äußeren Inseln meist eisfrei, aber vor der Küste treibt meist lockeres Eis. Da der Sommer so langsam zu Ende geht, kann es örtlich schon zu Neueisbildung kommen, aber insgesamt gesehen wird sich die Eissituation in der kommenden Woche kaum ändern.

Im Auftrag  
Dr. W. Aldenhoff